



Bote für Tirol

AMTSBLATT DER BEHÖRDEN, ÄMTER UND GERICHTE TIROLS

STÜCK 31 / 182. JAHRGANG / 2001

HERAUSGEGEBEN UND VERSENDET AM 1. AUGUST 2001

AMTLICHER TEIL

- Nr. 808* Stellenausschreibung, Besetzung einer Landes-Stationsarztstelle an der Univ.-Klinik Innsbruck
- Nr. 809* Stellenausschreibung: Besetzung der Stelle eines Stadtpolizisten bei der Stadtgemeinde Schwaz
- Nr. 810* Verordnung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen
- Nr. 811* Verlautbarung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Jugendzulässigkeit eines Filmes
- Nr. 812* Verlautbarung des Amtes der Tiroler Landesregierung über die Jugendzulässigkeit eines Filmes
- Nr. 813* Kundmachung der Bezirkshauptmannschaft Innsbruck über die Ausschreibung der Wahl des Bürgermeisters der Gemeinde Schönberg
- Nr. 814* Kundmachung der Bezirkshauptmannschaft Lienz über den Widerruf einer Erklärung zum Naturdenkmal
- Nr. 815* Kundmachung der Bezirkshauptmannschaft Lienz über eine Erklärung zum Naturdenkmal
- Nr. 816* Kundmachung über die Auflegung von Bebauungsplänen der Landeshauptstadt Innsbruck
- Nr. 817* Kundmachung über die Auflegung des Entwurfes des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Patsch
- Nr. 818* Widerruf eines offenen Verfahrens: Lieferung einer Kontrastmittelpumpe für den Neubau Bauteil Anichstraße der Univ.-Klinik Innsbruck
- Nr. 819* Offenes Verfahren: Bauarbeiten für den Kreisverkehr Pitztal im Zuge der L 16 Pitztal Straße
- Nr. 820* Offenes Verfahren: Oberbauinstandsetzungsarbeiten auf der B 171 Tiroler Straße und auf der B 164 Hochkönig Straße
- Nr. 821* Offenes Verfahren: Lieferung eines Tankdatenerfassungssystems für die Abteilung Fahrzeuge und Geräte des Amtes der Tiroler Landesregierung
- Nr. 822* Offenes Verfahren: Klebearbeiten (Boden und Wandbeläge) für den Erweiterungsbau der HBLA für Tourismus in Zell am Ziller
- Nr. 823* Offenes Verfahren: Regel- und Steuerungsanlage HLS für den Erweiterungsbau der HBLA für Tourismus in Zell am Ziller
- Nr. 824* Offenes Verfahren: Bauarbeiten für eine Straßenerweiterung in der Stadtgemeinde Imst
- Nr. 825* Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten für die Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Obsteig
- Nr. 826* Offenes Verfahren: Errichtung der Geschiebestausperre Weerbach im Auftrag der Gemeinden Kolsass und Weer und des Baubezirksamtes Innsbruck
- Nr. 827* Offenes Verfahren: Lieferung von Hinterkammerlinsen für die Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H.
- Nr. 828* Offenes Verfahren: Lieferung von Einmalpapieren für die Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H.
- Nr. 829* Offenes Verfahren: Elektroinstallationsarbeiten für die Generalsanierung und Erweiterung des Bundesschulzentrums Wörgl
- Nr. 830* Möbeltischlerarbeiten für die Sanierung und Erweiterung der Haftraumtrakte und der Verwaltung der Justizanstalt Innsbruck
- Nr. 831* Offenes Verfahren: Errichtung eines Kanalanschlusses im Zuge der S 16 Arlberg Schnellstraße für die Alpen Straßen AG
- Nr. 832* Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten für die Terminalsanierung am Flughafen Innsbruck
- Nr. 833* Offenes Verfahren: Installationstechnik Elektro für die Terminalsanierung am Flughafen Innsbruck
- Nr. 834* Offenes Verfahren: Installationstechnik Heizung-Sanitäre für die Terminalsanierung am Flughafen Innsbruck
- Nr. 835* Offenes Verfahren: Installationstechnik Lüftung für die Terminalsanierung am Flughafen Innsbruck
- Nr. 836* Offenes Verfahren: Baumeisterarbeiten, Sanitäre Installationen, Heizungsinstallation und Elektroinstallation für eine Wohnanlage der „Neuen Heimat Tirol“ in Niederndorf
- Nr. 837* Offenes Verfahren: Einbaumöbel und Edelstahl-Möbel für die Sanierung des Blocks D des Internationalen Studentenhauses in Innsbruck
- Nr. 838* Verhandlungsverfahren (öffentliche Erkundung des Bewerberkreises): Lieferung eines Systems zur Störwerterfassung und Langzeitarchivierung für vier Umspannwerke der TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG

Nr. 808 • TILAK Landeskrankenhaus-Universitätskliniken-
Innsbruck • Personaldirektion

AUSSCHREIBUNG einer Landes-Stationsarztstelle

An der Klinischen Abteilung für Allgemeine Innere Medizin des Landeskrankenhauses-Universitätsklinik-Innsbruck gelangt frühestens ab 3. September 2001 für die Dauer von zwei Jahren eine Landes-Stationsarztstelle mit einem Beschäftigungsausmaß von 100% zur Besetzung.

Der Abschluss der Ausbildung zum Arzt für Allgemeinmedizin wird vorausgesetzt. Bevorzugt werden Bewerber(innen) mit Interesse für eine umfassende Allgemeinmedizin mit internistischem Schwerpunkt sowie Sicherheit in selbstständigem medizinischen Arbeiten und Fähigkeiten im Stationsmanagement. Auf Teamarbeit (Ärzte, Pflege und Therapie) wird großer Wert gelegt.

Bewerbungen sind innerhalb von drei Wochen nach Verlautbarung im Bote für Tirol im Sekretariat der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, einzubringen.

Für Bewerbungen sind Bewerbungsformulare (Antrag und Bewerbungsbogen) auszufüllen, die in der Personaldirektion des Landeskrankenhauses-Universitätskliniken Innsbruck/TILAK, Wirtschaftsgebäude, 3. Stock, Zi. 353, aufliegen.

Innsbruck, 23. Juli 2001

Der Personaldirektor: Them

Nr. 809 • Stadtgemeinde Schwaz

STELLENAUSSCHREIBUNG

Besetzung der Stelle eines Stadtpolizisten

Bei der Stadt Schwaz kommt die Stelle des/der Dienstführenden der Stadtpolizei zur Nachbesetzung.

Voraussetzungen:

- abgeschlossene Grundausbildung für Wachebeamte im Gendarmerie-, Sicherheitswach- oder Kriminaldienst;
- abgeschlossene Grundausbildung für dienstführende Wachebeamte im Gendarmerie-, Sicherheitswach- oder Kriminaldienst;
- abgeleiteter Präsenzdienst;
- österreichische Staatsbürgerschaft;
- Mindestalter: 25 Jahre, Höchstalter: 40 Jahre;
- Teamfähigkeit und Führungskompetenz;
- Durchsetzungsvermögen und psychische Belastbarkeit.

(Das Gleichbehandlungsgesetz wird angewandt.)

Schriftliche Bewerbungen samt Unterlagen sind bis spätestens Freitag, den 31. August 2001, an die Stadtgemeinde Schwaz, Franz-Josef-Straße 2, 6130 Schwaz, zu senden.

Schwaz, 23. Juli 2001

Der Bürgermeister: Dr. Hans Lintner

Nr. 810 • Amt der Tiroler Landesregierung • Präs. III - 26.292/2, 26.248/2, 26.265/5, 26.289/2, 26.283/2, 26.282/2, 26.294/3, 26.273/4, 26.270/3, 26.278/2, 26.287/2, 26.269/2, 26.285/2, 26.276/4, 26.271/3, 26.264/3, 26.261/2, 26.290/3, 26.288/2, 26.291/1

VERORDNUNG

des Amtes der Landesregierung über die Jugendzulässigkeit von Filmen

Aufgrund des § 21 Abs. 2 des Tiroler Lichtspielgesetzes, LGBl. Nr. 5/1986, wird verordnet:

Nachstehend genannte Filme sind für folgende Altersstufen zugelassen:

ohne Altersbeschränkung:

„Wie Kater Zorbas der kleinen Möwe das Fliegen beibrachte“
„Pettersson und Findus“

ab dem vollendeten 6. Lebensjahr:

„Wedding Planer – Verliebt, Verlobt, Verplant“
„Shrek – Der tollkühne Held“
„Pokemon 3 – Im Bann des Unbekannten“
„Disney's große Pause – Die geheime Mission“
„Der Schuh des Manitu“

ab dem vollendeten 10. Lebensjahr:

„Heartbreakers – Achtung scharfe Kurven“
„Men of Honor“
„Helden aus der zweiten Reihe“

„Ivan Reitman's Evolution“

ab dem vollendeten 12. Lebensjahr:

„Pearl Harbor“ (geschnittene Version, 4.979 Laufmeter)
„Der Fall Mona – Mordfall, Unfall oder Glücksfall“
„Lara Croft – Tomb Raider“

ab dem vollendeten 14. Lebensjahr:

„Pearl Harbor“
„Die Mumie kehrt zurück“
„Der Schneider von Panama“
„Wes Craven präsentiert Dracula (Dracula 2000)“
„Im Netz der Spinne“
„Original Sin“

ab dem vollendeten 16. Lebensjahr:

„Tomcats“

Innsbruck, 25. Juli 2001

Für das Amt der Landesregierung: Weber

Nr. 811 • Amt der Tiroler Landesregierung • Präs. III - 26.293/1

VERLAUTBARUNG

des Amtes der Landesregierung über die Jugendzulässigkeit eines Filmes

Aufgrund des § 21 Abs. 2 des Tiroler Lichtspielgesetzes, LGBl. Nr. 5/1986, hat das Amt der Tiroler Landesregierung verordnet:
Der Film „Ein heißer Coup“ ist für Kinder ab dem vollendeten 12. Lebensjahr zugelassen.

Diese Verordnung ist mit 20. Juli 2001 in Kraft getreten.

Innsbruck, 20. Juli 2001

Für das Amt der Landesregierung: Patzl

Nr. 812 • Amt der Tiroler Landesregierung • Präs. III - 26.295/3

VERLAUTBARUNG

des Amtes der Landesregierung über die Jugendzulässigkeit eines Filmes

Aufgrund des § 21 Abs. 2 des Tiroler Lichtspielgesetzes, LGBl. Nr. 5/1986, hat das Amt der Tiroler Landesregierung verordnet:
Der Film „Cats & Dogs – Hund und Katz“ ist für Kinder ab dem vollendeten 6. Lebensjahr zugelassen.

Diese Verordnung ist mit 23. Juli 2001 in Kraft getreten.

Innsbruck, 24. Juli 2001

Für das Amt der Landesregierung: Patzl

Nr. 813 • Bezirkshauptmannschaft Innsbruck • 2-Wahl47/6-2001

KUNDMACHUNG

über die Ausschreibung der Wahl des Bürgermeisters der Gemeinde Schönberg

Die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck schreibt zufolge des Amtsverzichtes des Bürgermeisters Norbert Francescinele gemäß § 73 Abs. 4 der Tiroler Gemeindevahlordnung 1994, in der geltenden Fassung, die Wahl des Bürgermeisters der Gemeinde Schönberg auf

Sonntag, den 2. September 2001,

aus.

Als Stichtag wird der 1. August 2001 bestimmt.

Als Tag der engeren Wahl des Bürgermeisters nach § 71 der Tiroler Gemeindevahlordnung 1994, in der geltenden Fassung, wird

Sonntag, der 9. September 2001

bestimmt.

Gemäß § 10 Abs. 1 der Tiroler Gemeindevahlordnung 1994, in der geltenden Fassung, besteht Wahlpflicht.

Das aktive Wahlrecht hat nach § 7 leg. cit. jeder Unionsbürger, die vor dem 1. Jänner 2001 das 18. Lebensjahr vollendet hat, vom Wahlrecht nicht ausgeschlossen ist und in der Gemeinde Schönberg seinen Hauptwohnsitz hat.

Innsbruck, 24. Juli 2001

Der Bezirkshauptmann: Hauser

Nr. 814 • Bezirkshauptmannschaft Lienz • 318-136/11

KUNDMACHUNG

über den Widerruf einer Erklärung zum Naturdenkmal

Die Bezirkshauptmannschaft Lienz hat mit Bescheid vom 21. Juni 2000, Zahl 318-136/10, gemäß § 25 Abs. 7 lit. c des Tiroler Naturschutzgesetzes 1997 die Erklärung zum Naturdenkmal hinsichtlich der auf einer Teilfläche des Grundstückes Nr. 1821/2 KG Virgen (Eigentümer: Tertiarschwester, 6060 Hall in Tirol, Unterer Stadtplatz 14) befindlichen Linde wegen Durchführung

von Baumaßnahmen im Bereich der Volks- und der Hauptschule Virgen zwecks Errichtung eines Turn- und Mehrzwecksaales widerrufen.

Der Widerruf der Erklärung zum Naturdenkmal wurde unter der Nummer 32 in das Naturdenkmalbuch eingetragen.

Lienz, 19. Juli 2001

Der Bezirkshauptmann: i. A.: Reiter

Nr. 815 • Bezirkshauptmannschaft Lienz • 318-138/4

KUNDMACHUNG über eine Erklärung zum Naturdenkmal

Die Bezirkshauptmannschaft Lienz hat mit Bescheid vom 4. Jänner 2001, Zahl 318-138/3, gemäß § 25 Abs. 1 des Tiroler Naturschutzgesetzes 1997 die auf Teilflächen des Grundstückes Nr. 45/18 KG Stribach befindlichen beiden Winterlinden, die sich ost- und westseitig des „Oswaldstöckels“ Gst. Nr. 39 KG Stribach befinden, zum Naturdenkmal erklärt.

Das Naturdenkmal wurde unter der Nummer 51 in das Naturdenkmalbuch eingetragen.

Lienz, 19. Juli 2001

Der Bezirkshauptmann: i. A.: Reiter

Nr. 816 • Stadtmagistrat Innsbruck

KUNDMACHUNG über die Auflegung von Bebauungsplänen

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Innsbruck hat in seiner Sitzung vom 23. Mai 2001 folgende Bebauungspläne beschlossen:

Zahl III-0205/2001: Entwurf des ergänzenden Bebauungsplanes Nr. 78/x1, Innsbruck-Saggen, Bereich der Gpn. 1230, 708/1, 708/2 und .1470, alle KG Innsbruck (als Änderung des Bebauungsplanes Nr. 78/x, ZNr. 3496);

Zahl III-2329/2001: Entwurf des ergänzenden Bebauungsplanes Nr. MÜ-B1/1, Mühlau, Bereich zwischen Dr.-Franz-Werner-Straße und Hans-Maier-Straße sowie westlich Schusterbergweg (als Änderung des Bebauungsplanes Nr. MÜ-B1, ZNr. 3632);

Zahl III-2330/2001: Entwurf des ergänzenden Bebauungsplanes Nr. AM-B11/1, Amras, Bereich Teilfläche der Gpn. 689/8, 689/9 und 674 KG Amras;

Zahl III-2331/2001: Entwurf des ergänzenden Bebauungsplanes Nr. IN-B2/2, Innsbruck-Innenstadt, Bereich Stainerstraße (als Änderung des Bebauungsplanes IN-B2, zweiter Entwurf, ZNr. 3654);

Diese Pläne in Textfassung, planlicher Darstellung und Legende liegen ab 6. August 2001 im Stadtmagistrat Innsbruck, Magistratsabteilung III (Planung und Baurecht), 4. Stock, Zimmer 442, zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Innsbruck, 27. Juli 2001

Für den Gemeinderat: Dr. Hetzenauer e. h.

Nr. 817 • Gemeindeamt Patsch

KUNDMACHUNG über die Auflegung des Entwurfes des örtlichen Raumordnungskonzeptes

Der Gemeinderat der Gemeinde Patsch hat in seiner Sitzung vom 19. Juli 2001 einstimmig beschlossen, das von Dr. Erich Ortner ausgearbeitete Raumordnungskonzept für das Gemeindegebiet der Gemeinde Patsch einschließlich des Verordnungstextes gemäß § 65 des TROG 1997, LGBl. Nr. 10, in der geltenden Fassung, ab dem Tag der Kundmachung durch vier Wochen hindurch

während der Amtsstunden im Gemeindeamt Patsch zur allgemeinen Einsichtnahme aufzulegen.

Die Auflegungsfrist beginnt am 2. August 2001 und endet am 30. August 2001.

Personen, die in der Gemeinde Patsch ihren Hauptwohnsitz haben und Rechtsträgern, die in der Gemeinde eine Liegenschaft oder einen Betrieb besitzen, steht das Recht zu, bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zum Konzept abzugeben.

Die Nachbargemeinden haben das Recht, innerhalb der Auflegungsfrist in das Konzept Einsicht zu nehmen und bis spätestens eine Woche nach dem Ablauf der Auflegungsfrist eine schriftliche Stellungnahme zur Frage abzugeben, ob das Konzept auf ihre örtlichen Raumordnungsinteressen ausreichend Bedacht nimmt.

Patsch, 27. Juli 2001

Der Bürgermeister

Nr. 818 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H. • *Bau und Technik*, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, GZ 6034-30/4645-2000

WIDERRUF

EINES OFFENEN VERFAHRENS

Das offene Verfahren „M124 – Kontrastmittelpumpe“ für den Neubau Bauteil Anichstraße (BTA) im Areal des Landeskrankenhauses bzw. der Universitätskliniken Innsbruck mit Anbotsabgabe am 8. Februar 2001 bei der TILAK Ges. m. b. H., Abteilung Bau und Technik, Maximilianstraße 35, 6020 Innsbruck, wird gemäß BVG § 55 (1) widerrufen.

Innsbruck, 25. Juli 2001

Für die TILAK Ges. m. b. H., Abt. Bau und Technik: Singer

Nr. 819 • Amt der Tiroler Landesregierung • *Vib1-L 16.0/74-2001*

OFFENES VERFAHREN

Bauarbeiten für den Kreisverkehr Pitztal (L 16, L 61, B 171) im Zuge der L 16 Pitztal Straße (km 0,00)

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 316, Tel. 0512/508-4041 (Fax 0512/508-4045), auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 300,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrengasse 1–3, 4. Stock, Zimmer 418). Bei Zusendung der Anbotsunterlagen beträgt die Gebühr S 400,-.

Die Anbote müssen bis spätestens 24. August 2001, 11.30 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, 3. Stock, Zimmer 316, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 26. Juli 2001

Für die Landesregierung: Huber

Nr. 820 • Amt der Tiroler Landesregierung • *Vib5-0.41/114-2001*

OFFENES VERFAHREN

Oberbauinstandsetzung KV Inntaler – Kufsteiner Wald im Zuge der B 171 Tiroler Straße (km 4,80 bis km 6,80) und

Oberbauinstandsetzung Aufstieg Faistenau im Zuge der B 164 Hochkönig Straße (km 58,10 bis km 59,40)

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort im Amtsgebäude Innsbruck, Herrengasse 1–3, Zimmer 432, Tel. 0512/508-4181, auf und

können in der Zeit von 8–12 Uhr und von 14–16 Uhr gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 200,- (je Baulos) abgeholt werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Eine Zusendung der Anbotsunterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung (Fax 0512/508-4005) unter Angabe der Abteilung VIb5 – Erhaltung von Bundes- und Landesstraßen und des ausgeschriebenen Projektes zuzüglich S 50,- (je Baulos) Versandkosten.

Abgabetermin: Die Anbote müssen bis spätestens Freitag, den 24. August 2001, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 432, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 23. Juli 2001

Für den Landeshauptmann: *Rhomberg*

Nr. 821 • Amt der Tiroler Landesregierung • VIe3-030/141-01

OFFENES VERFAHREN

Lieferung eines Tankdatenerfassungssystems für 15 Betriebstankstellen

Die Anbotsunterlagen liegen ab Donnerstag, den 2. August 2001, bei der Abteilung Fahrzeuge und Geräte, 6020 Innsbruck, Valiergasse 1, Zi. 214, auf und können dort bezogen werden.

Abgabetermin: Die Anbote müssen bis spätestens Dienstag, den 4. September 2001, 11 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit dem amtlichen Angebotsetikett versehen, in der Abteilung Fahrzeuge und Geräte, Zi. Nr. 214, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 17. Juli 2001

Für die Landesregierung: *Kleinbauer*

Nr. 822 • Amt der Tiroler Landesregierung • VI d2-2013-2/152-2001

OFFENES VERFAHREN

Klebearbeiten Boden- und Wandbeläge für den Erweiterungsbau der HBLA für Tourismus in Zell am Ziller, Schwimmbadweg

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 100,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 21. August 2001, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 25. Juli 2001

Für den Landeshauptmann: *Flir*

Nr. 823 • Amt der Tiroler Landesregierung • VI d2-2013-2/153-2001

OFFENES VERFAHREN

Regel- und Steuerungsanlage HLS für den Erweiterungsbau der HBLA für Tourismus in Zell am Ziller, Schwimmbadweg

Die Anbotsunterlagen liegen ab sofort (Übermittlung der Zahlungsbestätigung per Fax – 0512/508-4105) im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse 1–3, Zimmer 225, Tel. 0512/508-4101, auf und können gegen – für den Empfänger spesenfreie – Einzahlung von S 200,- bezogen werden (Konto der Landesbaudirektion Innsbruck Nr. 200 001 167 bei der Landes-Hypothekenbank Tirol AG, Innsbruck, oder Barzahlung in der Landesbaudirektion, Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 4. Stock, Zi. 418).

Die Anbote müssen bis spätestens 21. August 2001, 11 Uhr, verschlossen im amtlichen Umschlag, im Amtsgebäude Innsbruck, Herrngasse Nr. 1–3, 2. Stock, Zimmer 228, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 25. Juli 2001

Für den Landeshauptmann: *Flir*

Nr. 824 • Stadtamt Imst

OFFENES VERFAHREN

Straßenerweiterung „Am Berg'l“, BA 01 und BA 02

Beschreibung Leistungsumfang: Die Stadtgemeinde Imst schreibt die Tiefbauarbeiten inkl. Materiallieferung für die Straßenerweiterung „Am Berg'l“ in folgendem Umfang aus:

BA 01: Straßenerweiterung und Stützmaßnahmen ab der Kehre Fa. Stapf Textil Ges. m. b. H. bis zur Einfahrt Grundparzelle 3752/1; Baubeginn im Frühjahr 2002.

BA 02: Brücken- und Straßenerweiterung, Malchbachbrücke bis zur Kehre Fa. Stapf Textil Ges. m. b. H.; Baubeginn im Herbst (September) 2001.

Bewerberkreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Unterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort nach telefonischer Voranmeldung im Büro BautechZanon, Hauptstraße 53, A-6511 Zams, Tel. 05442/68094 oder Fax 68094-4, gegen einen Unkostenbeitrag von ATS 300,- inkl. MWSt. (mit Diskette) bezogen werden.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens Freitag, den 17. August 2001, 11 Uhr, im Stadtbauamt der Stadtgemeinde Imst (Herr Ing. Flunger), Dr.-Carl-Pfeiffenberger-Straße 8c, A-6460 Imst, mit der Aufschrift „Straßenerweiterung „Am Berg'l“ BA 01 bzw. BA 02“ abzugeben, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Imst, 23. Juli 2001

Nr. 825 • Gemeinde Obsteig, 6416 Obsteig

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten

für die Wasserversorgungsanlage Obsteig (BA01, Los 1)

Ausschreibende Stelle: Gemeinde Obsteig, HNr. 218, 6416 Obsteig.

Leistungsumfang:

- Anpassung der bestehenden Quellsfassung;
- Neuerrichtung einer Brunnenstube (Quellstube);
- Errichtung der Zu- und Ableitung zur und von der Brunnenstube;

- Errichtung der Überlaufleitungen, etc.;
- Errichtung der Druckleitungen mit Zubehör wie Formstücke und Armaturen.

Ausführungszeitraum: September bis November 2001.

Die Ausschreibungsunterlagen inkl. Datenträger können nach telefonischer Anmeldung gegen einen Unkostenbeitrag von ATS 1.000,- zuzüglich 20% USt) (ATS 1.200,-) direkt beim Ing.-Büro Engelbert Gstrein, Eichenweg 42, 6460 Imst, Tel. 05412/62662 behoben werden.

Angebotsabgabe: Die Angebote sind bis spätestens 31. August 2001, 9.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift „WVA Obsteig BA 01, Los 1 – Baumeisterarbeiten“ im Gemeindeamt der Gemeinde Obsteig, HNr. 218, 6416 Obsteig, abzugeben.

Verspätet abgegebene Angebote werden nicht berücksichtigt.

Die Anbotseröffnung findet um 10 Uhr im Gemeindeamt Obsteig statt.

Obsteig, 26. Juli 2001

Der Bürgermeister: Karl Auer

Nr. 826 • Gemeinde Kolsass, Gemeinde Weer, Baubezirksamt Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Errichtung der Geschiebestauperre Weerbach

Zum Schutz der Gemeinden Kolsass und Weer wird im Auftrag dieser Gemeinden und dem Baubezirksamt Innsbruck (Wasserwirtschaft) die Errichtung einer Geschiebestauperre im offenen Verfahren ausgeschrieben.

Die Leistungen bestehen aus:

- Erd- und Steinverlegearbeiten;
- Stahlbetonarbeiten;
- Schlosserarbeiten (Stahlkonstruktionen).

Baubeginn ist am 15. Oktober 2001, die Bauarbeiten (ausgenommen Restarbeiten) sind bis Freitag, den 21. Dezember 2001, fertigzustellen.

Die Ausschreibungsunterlagen werden ab sofort vom Büro Klenkhart & Partner Consulting ZT G. m. b. H., A-6020 Innsbruck, Dörrstraße 85, nach schriftlicher Anforderung (Fax: 0512/264880-20) gegen Nachnahme von ATS 1.500,- inkl. MWSt. versandt. Ansprechpartner bei organisatorischen Rückfragen ist Herr Gerald Pichler, Tel. 0512/264880-17.

Angebotsabgabe: Die Angebote müssen bis spätestens 7. September 2001, 11 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag beim Büro Klenkhart & Partner Consulting, A-6020 Innsbruck, Dörrstraße 85, vorliegen, wo anschließend auch die Anbotseröffnung stattfindet.

Verspätet einlangende Angebote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 26. Juli 2001

Für das Baubezirksamt Innsbruck: Wachner

Nr. 827 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H.,
Anichstraße 35, 6020 Innsbruck • TILAK-Zentraleinkauf

OFFENES VERFAHREN

Lieferung von Hinterkammerlinsen

Die Ausschreibungsunterlagen liegen ab sofort in der Abteilung TILAK-Zentraleinkauf auf und können gegen Erlag von S 200,- (vorherige Bezahlung an der Kassa im Parterre des Gebäudes der Frauen- und Kopfklinik) bezogen werden.

Die Anbote müssen bis spätestens 26. September 2001, 9.30 Uhr, im verschlossenen Briefumschlag vorliegen.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 25. Juli 2001

Der Abteilungsleiter: E. Petregger

Nr. 828 • Tiroler Landeskrankenanstalten Ges. m. b. H.,
Anichstraße 35, 6020 Innsbruck • TILAK-Zentraleinkauf

OFFENES VERFAHREN

Lieferung von Einmalpapieren

Die Ausschreibungsunterlagen liegen ab sofort in der Abteilung TILAK-Zentraleinkauf auf und können gegen Erlag von S 200,- (vorherige Bezahlung an der Kassa im Parterre des Gebäudes der Frauen- und Kopfklinik) bezogen werden.

Die Anbote müssen bis spätestens 19. September 2001, 9.30 Uhr, im verschlossenen Briefumschlag vorliegen.

Später einlangende Anbote werden nicht berücksichtigt.

Innsbruck, 25. Juli 2001

Der Abteilungsleiter: E. Petregger

Nr. 829 • Immobilienmanagementgesellschaft des Bundes m. b. H.,
Landesdirektion Tirol • GZL: 1430/01

OFFENES VERFAHREN

Elektroinstallationsarbeiten

für die Generalsanierung und Erweiterung des Bundes-schulzentrums in 6300 Wörgl, Innsbrucker Straße 34

Ausschreibende Stelle: Bundesimmobiliengesellschaft m. b. H., vertreten durch die Immobilienmanagementgesellschaft des Bundes m. b. H., Landesdirektion Tirol, A-6022 Innsbruck, Kapuzinergasse 38.

Informationen zum Leistungsumfang: Bei der ausschreibenden Stelle oder im Internet unter www.imb.co.at

Angebotsunterlagen: Bei der ausschreibenden Stelle gegen Vorweis des Einzahlungsbeleges abzuholen, bei schriftlicher Anforderung ist eine Kopie des Einzahlungsbeleges beizuschließen. Das Entgelt in Höhe von ATS 250,- (inkl. 20% USt.) ist auf das PSK-Konto der Immobilienmanagementgesellschaft des Bundes m. b. H., Nr. 90.020.409, BLZ 60000, einzuzahlen. Die Einzahlung erfolgt mittels Erlagschein, ohne Namensnennung und ohne Adresse des Einzahlers. Als Verwendungszweck sind die Geschäftszahl, die Leistungsanschrift und die Bezeichnung der Arbeiten anzugeben.

Angebotsabgabe: 22. August 2001, 11 Uhr.

Anbotseröffnung: anschließend.

Innsbruck, 20. Juli 2001

Für die Geschäftsleitung:

i. A.: Dipl.-Ing. Gerald Lobgesang

i. A.: Dipl.-Ing. Bernhard Falbesoner

Nr. 830 • Immobilienmanagementgesellschaft des Bundes m. b. H.,
Landesdirektion Tirol • GZL: 1482/01

OFFENES VERFAHREN

Möbeltischlerarbeiten

für die Sanierung und Erweiterung der Haftraumtrakte und der Verwaltung der Justizanstalt Innsbruck in 6020 Innsbruck, Völser Straße 61–63

Ausschreibende Stelle: Bundesministerium für Justiz, vertreten durch die Immobilienmanagementgesellschaft des Bundes m. b. H., Landesdirektion Tirol, A-6022 Innsbruck, Kapuzinergasse 38.

Informationen zum Leistungsumfang: Bei der ausschreibenden Stelle oder im Internet unter www.imb.co.at

Angebotsunterlagen: Bei der ausschreibenden Stelle gegen Vorweis des Einzahlungsbeleges abzuholen, bei schriftlicher Anforderung ist eine Kopie des Einzahlungsbeleges beizuschließen. Das Entgelt in Höhe von ATS 200,- (inkl. 20% USt.) ist auf das PSK-Konto der Immobilienmanagementgesellschaft des Bundes

m. b. H., Nr. 90.020.409, BLZ 60000, einzuzahlen. Die Einzahlung erfolgt mittels Erlagschein, ohne Namensnennung und ohne Adresse des Einzahlers. Als Verwendungszweck sind die Geschäftszahl, die Leistungsanschrift und die Bezeichnung der Arbeiten anzugeben.

Angebotsabgabe: 23. August 2001, 11.15 Uhr.

Angebotseröffnung: anschließend.

Innsbruck, 24. Juli 2001

Für die Geschäftsleitung:

i. A.: Dipl.-Ing. Gerald Lobgesang

i. A.: Dipl.-Ing. Bernhard Falbesoner

Nr. 831 • Alpen Straßen Aktiengesellschaft, 6020 Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Errichtung eines Kanalanschlusses

Ausschreibende Stelle: Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck.

Betreff: S 16 Arlberg Schnellstraße, Abschnitt Langen-Wald, Stützpunkt Langen: Errichtung Kanalanschluss.

Gegenstand der Leistungen: Im Zuge der Errichtung eines Verbindungskanals zwischen der Kläranlage des Stützpunktes Langen und dem Gemeindekanal sind die notwendigen Erd- und Entwässerungs- sowie Straßenoberbauarbeiten für die ca. 108 m langen Stränge samt Schächten (davon ca. 33 lfm als abgehängte Konstruktion unter der Zufahrtsbrücke) mit allen Nebenarbeiten zu erbringen.

Leistungsfrist: 10. September bis 25. Oktober 2001.

Bewerberskreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits ausgeführt haben.

Unterlagen: Die Ausschreibungsunterlagen können ab sofort in der Direktion der Alpen Straßen AG, bei Frau Mörwald, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, oder in der Betriebszentrale St. Jakob am Arlberg gegen Barzahlung von S 800,-, behoben werden.

Eine Zusendung der Unterlagen erfolgt nur auf schriftliche Anforderung bis spätestens 17. August 2001 (Fax 0512/52012-134) bei gleichzeitiger Übermittlung des Einzahlungsbeleges über die Vorauszahlung des Entgeltes für die Ausschreibung (ATS 800,-) zuzüglich ATS 500,- Versandkosten (gesamt also ATS 1.300,-pro Ausgabesatz) auf das Konto Nr. 100-132.001 bei der Bank für Tirol und Vorarlberg, BLZ 16000.

Abgabetermin: Die Angebote sind bis spätestens Freitag, den 24. August 2001, 10 Uhr, in einem verschlossenen Kuvert unter Verwendung des den Anbotsunterlagen beiliegenden Aufklebers bei der Alpen Straßen AG, Rennweg 10a, 6020 Innsbruck, Posteinlaufstelle, abzugeben.

Die Anbotseröffnung findet anschließend im Gebäude der Alpen Straßen AG im Beisein der Bieter statt.

Zuschlagsfrist: Der Zuschlag erfolgt innerhalb der dreimonatigen Angebotsbindefrist.

Innsbruck, 23. Juli 2001

Der Vorstand: Fink

Nr. 832 • Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H. Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Baumeisterarbeiten

für die Terminalsanierung – Baustufe 7,

Um- und Neubau Achse 16–25, 1. Bauabschnitt, am Flughafen Innsbruck

Ausschreibende Stelle: Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H., A-6026 Innsbruck, Fürstenweg 180.

Teilnahmeberechtigung: Firmen, welche nachweislich einschlägige Arbeiten in diesem Umfang zur Zufriedenheit der jeweiligen Auftraggeber durchgeführt haben und eine entsprechende Referenzliste vorlegen können.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab 8. August 2001 bei der Tiroler Flughafenbetriebsges. m. b. H., Fürstenweg 180, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/22525-111, Fax 22525-102, gegen einen Unkostenbeitrag von ATS 1.000,- (inkl. MWSt.) behoben oder als Nachnahmesendung angefordert werden.

Abgabetermin: Die Angebote sind in einfacher Ausfertigung bis spätestens Mittwoch, den 29. August 2001, 9 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag im Direktionssekretariat der Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H., Fürstenweg 180, 6020 Innsbruck, abzugeben oder zeitgerecht an diese einzusenden.

Angebote, die nicht bis zu diesem Zeitpunkt eingelangt sind, können – auch wenn das Datum des Poststempels vor diesem Termin liegt – nicht berücksichtigt werden. Die Anbotseröffnung findet am gleichen Tag unmittelbar nach Ablauf der Angebotsfrist bei der Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H., 1. Stock, Sitzungszimmer, statt. Den Offertstellern steht es frei, der Anbotseröffnung beizuwohnen.

Innsbruck, 24. Juli 2001

Für die Tiroler Flughafenbetriebsges. m. b. H.:

Dir. Mag. Reinhold Falch

Nr. 833 • Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H. Innsbruck

OFFENES VERFAHREN

Installationstechnik Elektro

für die Terminalsanierung – Baustufe 7,

Um- und Neubau Achse 16–25, 1. Bauabschnitt, am Flughafen Innsbruck

Ausschreibende Stelle: Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H., A-6026 Innsbruck, Fürstenweg 180.

Teilnahmeberechtigung: Firmen, welche nachweislich einschlägige Arbeiten in diesem Umfang zur Zufriedenheit der jeweiligen Auftraggeber durchgeführt haben und eine entsprechende Referenzliste vorlegen können.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab 8. August 2001 bei der Tiroler Flughafenbetriebsges. m. b. H., Fürstenweg 180, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/22525-111, Fax 22525-102, gegen einen Unkostenbeitrag von ATS 500,- (inkl. MWSt.) behoben oder als Nachnahmesendung angefordert werden.

Abgabetermin: Die Angebote sind in einfacher Ausfertigung bis spätestens Mittwoch, den 29. August 2001, 10 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag im Direktionssekretariat der Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H., Fürstenweg 180, 6020 Innsbruck, abzugeben oder zeitgerecht an diese einzusenden.

Angebote, die nicht bis zu diesem Zeitpunkt eingelangt sind, können – auch wenn das Datum des Poststempels vor diesem Termin liegt – nicht berücksichtigt werden. Die Anbotseröffnung findet am gleichen Tag unmittelbar nach Ablauf der Angebotsfrist bei der Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H., 1. Stock, Sitzungszimmer, statt. Den Offertstellern steht es frei, der Anbotseröffnung beizuwohnen.

Innsbruck, 24. Juli 2001

Für die Tiroler Flughafenbetriebsges. m. b. H.:

Dir. Mag. Reinhold Falch

Nr. 834 • Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H. Innsbruck

OFFENES VERFAHREN
Installationstechnik Heizung – Sanitäre
für die Terminalsanierung – Baustufe 7,
Um- und Neubau Achse 16–25, 1. Bauabschnitt,
am Flughafen Innsbruck

Ausschreibende Stelle: Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H., A-6026 Innsbruck, Fürstenweg 180.

Teilnahmeberechtigung: Firmen, welche nachweislich einschlägige Arbeiten in diesem Umfang zur Zufriedenheit der jeweiligen Auftraggeber durchgeführt haben und eine entsprechende Referenzliste vorlegen können.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab 8. August 2001 bei der Tiroler Flughafenbetriebsges. m. b. H., Fürstenweg 180, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/22525-111, Fax 22525-102, gegen einen Unkostenbeitrag von ATS 500,- (inkl. MWSt.) behoben oder als Nachnahmesendung angefordert werden.

Abgabetermin: Die Angebote sind in einfacher Ausfertigung bis spätestens Mittwoch, den 29. August 2001, 11 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag im Direktionssekretariat der Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H., Fürstenweg 180, 6020 Innsbruck, abzugeben oder zeitgerecht an diese einzusenden.

Angebote, die nicht bis zu diesem Zeitpunkt eingelangt sind, können – auch wenn das Datum des Poststempels vor diesem Termin liegt – nicht berücksichtigt werden. Die Anbotseröffnung findet am gleichen Tag unmittelbar nach Ablauf der Angebotsfrist bei der Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H., 1. Stock, Sitzungszimmer, statt. Den Offertstellern steht es frei, der Anbotseröffnung beizuwohnen.

Innsbruck, 24. Juli 2001

Für die Tiroler Flughafenbetriebsges. m. b. H.:
Dir. Mag. Reinhold Falch

Nr. 835 • Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H. Innsbruck

OFFENES VERFAHREN
Installationstechnik Lüftung
für die Terminalsanierung – Baustufe 7,
Um- und Neubau Achse 16–25, 1. Bauabschnitt,
am Flughafen Innsbruck

Ausschreibende Stelle: Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H., A-6026 Innsbruck, Fürstenweg 180.

Teilnahmeberechtigung: Firmen, welche nachweislich einschlägige Arbeiten in diesem Umfang zur Zufriedenheit der jeweiligen Auftraggeber durchgeführt haben und eine entsprechende Referenzliste vorlegen können.

Die Ausschreibungsunterlagen können ab 8. August 2001 bei der Tiroler Flughafenbetriebsges. m. b. H., Fürstenweg 180, 6020 Innsbruck, Tel. 0512/22525-111, Fax 22525-102, gegen einen Unkostenbeitrag von ATS 400,- (inkl. MWSt.) behoben oder als Nachnahmesendung angefordert werden.

Abgabetermin: Die Angebote sind in einfacher Ausfertigung bis spätestens Mittwoch, den 29. August 2001, 11.30 Uhr, in einem verschlossenen Umschlag im Direktionssekretariat der Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H., Fürstenweg 180, 6020 Innsbruck, abzugeben oder zeitgerecht an diese einzusenden.

Angebote, die nicht bis zu diesem Zeitpunkt eingelangt sind, können – auch wenn das Datum des Poststempels vor diesem Termin liegt – nicht berücksichtigt werden. Die Anbotseröffnung findet am gleichen Tag unmittelbar nach Ablauf der Angebotsfrist

bei der Tiroler Flughafenbetriebsgesellschaft m. b. H., 1. Stock, Sitzungszimmer, statt. Den Offertstellern steht es frei, der Anbotseröffnung beizuwohnen.

Innsbruck, 24. Juli 2001

Für die Tiroler Flughafenbetriebsges. m. b. H.:
Dir. Mag. Reinhold Falch

Nr. 836 • Neue Heimat Tirol

OFFENES VERFAHREN
Baumeisterarbeiten, Sanitäre Installationen,
Heizungsinstallation und Elektroinstallation
für eine Wohnanlage in Niederndorf

Ausschreibende Stelle: Neue Heimat Tirol, Gemeinnützige Wohnungs- und Siedlungsgesellschaft Ges. m. b. H., 6023 Innsbruck, Gumpfstraße 47.

Bauvorhaben: Niederndorf – Feldgasse – 18 Eigentumswohnungen + TG.

Unterlagen: Die Unterlagen können ab sofort bei der „Neuen Heimat Tirol“, 1. Stock, Zimmer 18, abgeholt werden. Schriftliche Bestellung unter Fax 0512/3330-69. Der Nachweis über die Bezahlung des Entgeltes ist der Bestellung beizulegen.

Entgelt inkl. MWSt.: S 1.100,- für Baumeisterarbeiten, S 330,- für Sanitäre- und Heizungsinstallation, S 330,- für Elektroinstallation, zahlbar in bar bei Abholung, 1. Stock, Zi. 18, oder auf das Konto Nr. 0000-002006 bei der Tiroler Sparkasse, Innsbruck, BLZ 20503.

Einreichungsfrist: bis spätestens 28. August 2001, 14.30 Uhr.

Anbotseröffnung: Diese erfolgt öffentlich am 28. August 2001, um 15 Uhr, im Bürogebäude der „Neuen Heimat Tirol“, 4. Stock.

Bewerberkreis: Unternehmen mit entsprechender Befugnis, die nach Art und Umfang vergleichbare Leistungen bereits erfüllt haben.

Innsbruck, 25. Juli 2001

Die Geschäftsführung

Nr. 837 • Internationales Studentenhaus, Rechengasse 7, A-6020 Innsbruck

OFFENES VERFAHREN
gemäß BVerG

Bauvorhaben: Sanierung Block D.

Projektmanagement: Büro Bernard & Partner, ZT-Gesellschaft m. b. H., Bahnhofstraße 19, A-6060 Hall in Tirol, Tel. 05223/5840-0, Fax: DW 201, e-mail: office@bernard-partner.at

Objekt: Generalsanierung von ca. 19.400 m³ Bestandsmasse, bestehend aus KG, EG und acht OG; Ausbau auf 191 Studentenheimplätze.

Gewerk:

Einbaumöbel und Edelstahl-Möbel (Teilangebote und getrennte Vergabe möglich):

Obergruppe 01 (OG 01): Einbaumöbel, bestehend aus 91 Kleinküchen, 166 Kleiderschränkkombinationen, ca. 665 lfm Bilderleisten und ca. 3.200 lfm Wandschutzverkleidungen.

Obergruppe 02 (OG 02): Edelstahl-Möbel, bestehend aus 91 Niro-Arbeitsplatten samt Kochfeldern und Spülbecken sowie 91 Niro-Dunstabzüge.

Ausführung OG 01 und OG 02: KW 43/2001 bis KW 12/2002. Unkostenbeitrag: ATS 540,- (inkl. 20% MWSt.).

Die Ausschreibungsunterlagen können ab 8. August 2001 nach vorheriger schriftlicher Anmeldung (Post oder Fax) gegen Barzahlung des jeweiligen o. a. Unkostenbeitrages behoben oder als Nachnahmesendung beim Projektmanagement angefordert werden (Versandkosten und NN-Gebühr: ATS 150,-).

Unterlagenbehebung: Letzter Tag für die Behebung der Ausschreibungsunterlagen ist der 22. August 2001.

Abgabeort: Büro Bernard & Partner, ZT-Ges. m. b. H., Bahnhofstraße 19, A-6060 Hall in Tirol.

Abgabetermin: Mittwoch, 5. September 2001, 10 Uhr.

Angebotseröffnung: Mittwoch, 5. September 2001, 10 Uhr.

Zuschlagsfrist: vier Monate.

Innsbruck, 25. Juli 2001

Nr. 838 • TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG

VERHANDLUNGSVERFAHREN

mit öffentlicher Erkundung des Bewerberkreises, wobei die Abholung der Unterlagen als Bewerbung gilt

System zur Störwerterfassung und Langzeitarchivierung für vier Umspannwerke der TIWAG

Ausschreibende Stelle: TIWAG-Tiroler Wasserkraftwerke AG, Zentraler Einkauf, Lieberstraße 3, A-6010 Innsbruck.

Ausführungszeitraum: Lieferung Mitte Dezember 2001.

Teilnahmeberechtigt sind Firmen, welche nachweislich einschlägige Arbeiten in diesem Umfang zur Zufriedenheit der jeweiligen Auftraggeber bereits durchgeführt haben und eine entsprechende Referenzliste vorlegen können.

Besondere Nachweise gemäß ÖNORM A 2051, Pkt. 1.8, auf Verlangen innerhalb einer Woche.

Eingang der Teilnahmeanträge: bis spätestens Mittwoch, den 8. August 2001, 16 Uhr.

Ausgabe der Unterlagen: bis 10. August 2001.

Angebotsabgabe: spätestens Dienstag, den 4. September 2001, 16 Uhr, bei oben angeführter Adresse.

Die Angebotseröffnung erfolgt nicht öffentlich.

Bindefrist: bis 31. Oktober 2001.

Informationen bei Herrn Manfred Biller unter der Telefon-Nr. ++43/(0)512/506-2470.

Die Unterlagen werden um ATS 100,- per Nachnahme zugesandt.

Innsbruck, 27. Juli 2001

GERICHTSEDIKTE

Konkursesdikte, Ausgleichsedikte etc. nur mehr im Internet abrufbar: <http://www.edikte.justiz.gv.at>

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 75/01 s-12

Auf Antrag der Tiroler Sparkasse Bankaktiengesellschaft Innsbruck, Sparkassenplatz 1, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Wechsel mit der Nr. 286300 über S 168.028,71, zahlbar bei der Volksbank Tirol in Kitzbühel, Vorderstadt 24, 6370 Kitzbühel, ausgestellt am 23. August 2000, Aussteller und Begünstigter: Tiroler Repro Druck G. m. b. H., Leonfeldner Straße 246, 4040 Linz, Bezogener: Consultatia, Auer & Friends, Jochberger Straße 62, 6370 Kitzbühel, Fälligkeit: 10. Dezember 2000.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
11. Juli 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 206/01 f-8

Auf Antrag der Verlassenschaft nach Reinhilde Hammerl, vertreten durch den Verlassenschaftskurator Dr. Christoph Rittler, Rechtsanwältin in 6020 Innsbruck, Anichstraße 42, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem

Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Überbringersparbuch mit der Nr. 31.811.896 (vormals Konto-Nr. 40.017.592), Kontroll-Nr. 21792, der Raiffeisen-Landesbank Tirol, reg. Gen. m. b. H. (vormalige Raiffeisenbank Innsbruck, reg. Gen. m. b. H.), lautend auf Reinhilde Hammerl, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9
10. Juli 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 212/01 p-11

Auf Antrag der Unterland Flexible Packaging AG, Schafteuau Industriezone, 6330 Kufstein, vertreten durch Dr. Siegfried Dillersberger, Dr. Helmut Atzl, Rechtsanwälte in 6330 Kufstein, Maderspergerstraße 8/I, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Wechsel über S 6,782.795,65, zahlbar bei der Bank Austria AG in 6330 Kufstein, Konto Nr. 451 027 700, ausgestellt am 29. November 2000, Aussteller und Begünstigter: Fa. Borealis Coordination Center NV, Woluwedal 26, Woluwegarden 2 ND/Floor, 1932 Sint-Stevens-Woluwe, Belgien, Annehmer und Bezogener: Unterland Flexible Packaging AG, Schaftenau Industriezone, 6330 Kufstein, Ausstellungsort: 6330 Kufstein, Fälligkeit: 27. Februar 2001.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

19. Juli 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 266/01 d-4

Auf Antrag des Herrn Georg Biechl, Oberndorf 63, 6341 Ebbs, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: P.S.K.-Privatbon der Österreichischen Postsparkasse Aktiengesellschaft, mit der Nr. 353.8800, Wertpapier-Depotführung, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

12. Juli 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 270/01 t-4

Auf Antrag der Frau Maria Müller, Dorf 10b, 6652 Elbigenalp, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisenbank Oberlechthal, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30050025, Kontroll-Nr. 597503, lautend auf Maria, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

17. Juli 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 282/01 g-4

Auf Antrag des Herrn Dr. Andreas Wibmer, Fanny-Wibmer-Pedit-Straße 5, 9900 Lienz, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparkassenbuch Nr. 011-082542 der Lienzer Sparkasse, lautend auf Dr. Andreas Wibmer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

10. Juli 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 286/01 w-2

Auf Antrag der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, Erlenstraße 5-9, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 813-053489 der Bank für Tirol und Vorarlberg Aktiengesellschaft, ausgegeben von der BTV-Geschäftsstelle Völs, lautend auf „Stiebleichinger Hotelbetriebs KG“, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

10. Juli 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 287/01 t, 58 T 288/01 i-2

Auf Antrag der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, Filiale Innsbruck, Wilhelm-Greil-Straße 4, 6020 Innsbruck, werden die näher bezeichneten, angeblich in Verlust geratenen Wertpapiere aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber der Wertpapiere und andere Beteiligte werden aufgefordert, diese binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist werden die Wertpapiere auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung der Wertpapiere: Zwei Wertpapierbücher der Erste Bank der österreichischen Sparkassen AG, ausgegeben von der Filiale Innsbruck,

a) Wertpapierbuch mit der Nr. 26452, Depot-Nr. 460-615-011/00, lautend auf Kassakunde,

b) Wertpapierbuch mit der Nr. 26451, Depot-Nr. 460-615-023/00, lautend auf Kassakunde.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

10. Juli 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 289/01 m-2*

Auf Antrag der Hypo Tirol Bank AG, Meraner Straße 8, 6021 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 124 081 568 der Hypo Tirol Bank AG, ausgegeben von der Zweigstelle Technik, lautend auf Seidemann Karl oder Rosa, ohne Lösungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

12. Juli 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 290/01 b-2*

Auf Antrag der Raiffeisen-Regionalbank Telfs, reg. Gen. m. b. H., Untermarktstraße 5, 6410 Telfs, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisen-Regionalbank Telfs, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 30.170.948, Kontroll-Nr. 683656, lautend auf Überbringer, mit Lösungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

12. Juli 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 292/01 b, 58 T 293/01 z-2*

Auf Antrag der Osttiroler Volksbank, reg. Gen. m. b. H., Südtiroler Platz 9, 9900 Lienz, werden die näher bezeichneten, angeblich in Verlust geratenen Wertpapiere aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber der Wertpapiere und andere Beteiligte werden aufgefordert, diese binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist werden die Wertpapiere auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung der Wertpapiere: Zwei Sparbücher der Osttiroler Volksbank, reg. Gen. m. b. H.,

a) Sparbuch mit der Konto-Nr. 10.852.379, lautend auf Florian, mit Lösungswort,

b) Sparbuch mit der Konto-Nr. 10.852.387, lautend auf Florian, mit Lösungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

17. Juli 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 294/01 x-2*

Auf Antrag der Volksbank Landeck, reg. Gen. m. b. H., 6500 Landeck, Malser Straße 29, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 00544043286 der Volksbank Landeck, reg. Gen. m. b. H., lautend auf „Überbringer“, mit Lösungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

19. Juli 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 295/01 v-2*

Auf Antrag der Sparkasse Reutte, Obermarkt 51, 6600 Reutte, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparkassenbuch der Sparkasse Reutte, mit der Nr. 0010-561785, ausgegeben von der Hauptanstalt, lautend auf „Sevgi Celebi“, mit Lösungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

19. Juli 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN*58 T 296/01 s-2*

Auf Antrag der Raiffeisen-Regionalbank Telfs, reg. Gen. m. b. H., Untermarktstraße 5, 6410 Telfs, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboten.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch der Raiffeisen-Regionalbank Telfs, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 34.003.087, Kontroll-Nr. 117032, lautend auf Bettina, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

24. Juli 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 297/01 p-2

Auf Antrag der Raiffeisenbank Reutte, reg. Gen. m. b. H., Zweigniederlassung Jungholz, 6691 Jungholz, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt zwei Monate (§ 7 Z. 2 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951; Art. 90 WG) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Wertpapierbuch der Raiffeisenbank Reutte, reg. Gen. m. b. H., mit der Konto-Nr. 647.503, ausgegeben von der Zweigniederlassung Jungholz, lautend auf Überbringer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

24. Juli 2001

AUFGEBOT VON WERTPAPIEREN

58 T 298/01 k-2

Auf Antrag der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG, Meinhardsstraße 1, 6020 Innsbruck, wird das unten näher bezeichnete, angeblich in Verlust geratene Wertpapier aufgrund des Kraftloserklärungsgesetzes 1951 aufgeboden.

Der Inhaber des Wertpapiers und andere Beteiligte werden aufgefordert, dieses binnen der nachstehend genannten Frist dem Gericht vorzuweisen oder Einwendungen gegen den Antrag zu erheben.

Die Frist beträgt sechs Monate (§ 7 Z. 3 des Kraftloserklärungsgesetzes 1951) und läuft vom Tag der ersten Kundmachung in der amtlichen Zeitung.

Im Fall des fruchtlosen Ablaufs der Aufgebotsfrist wird das Wertpapier auf Anmelden des Antragstellers für kraftlos erklärt werden.

Bezeichnung des Wertpapiers: Sparbuch Nr. 004-12637-8 der Volksbank Tirol Innsbruck-Schwaz AG (Urkunde der ehemaligen Hagebank Tirol), ausgegeben von der Hauptgeschäftsstelle Innsbruck, lautend auf Überbringer, mit Losungswort.

Landesgericht Innsbruck, Abt. 9

24. Juli 2001

VERSTEIGERUNGSEDIKT

E 157/01 z-13

Am 28. September 2001, um 9 Uhr, findet bei diesem Gericht, Verhandlungssaal, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt: **Grundbuch 85107 St. Veit i. D., EZL. 90030.**

Bezeichnung der Liegenschaft: Geschlossener Hof „Lippen-Liehart“, bestehend aus Baufläche .214 (353 m²) samt darauf errichtetem Appartementhaus „Birkenhof“ und Wirtschaftsgebäude; Baufläche .215 (105 m²) samt darauf errichtetem Wohnhaus, Bruggen 1; Baufläche .378 (235 m²) samt Jausenstation „Brugger Alpe“; Baufläche .389/1 (81 m²) samt Alpegebäude „Brugger Alpe“; Baufläche .398 (16 m²) samt Brotbackofenhaus; Baufläche .399 (62 m²) samt Nebengebäude; Baufläche 1306/3 (1.993 m²) Fläche zwischen den Gebäuden; Baufläche 1306/1 (Teilfläche von 256 m²) samt darauf errichtetem Wochenendhaus; Gst. 1306/1 (Teilfläche von 16.991 m²) Feld im Hofbereich landwirtschaftlich genutzt; Gst. 1306/2 (393 m²) Feld im Hofbereich landwirtschaftlich genutzt; Gst. 1309 (6.743 m²) Feld im Hofbereich landwirtschaftlich genutzt; Gst. 1311/2 (187 m²) Feld im Hofbereich landwirtschaftlich genutzt; Gst. .400 (12 m²) Baufläche; Gst. 1312 (9.780 m²) Feld im Hofbereich landwirtschaftlich genutzt; Gst. 1924 (2.478 m²) Alpfläche; Gst. 1924 (55.547 m²) Alpfläche; Gst. 1927 (58.428 m²) Alpfläche; Gst. 1928 (60.916 m²) Alpfläche; Gst. 1933 (378 m²) Alpfläche; Gst. 1936 (19.976 m²) Alpfläche; Gst. 1937 (18.195 m²) Alpfläche; zuzüglich Rechte A2-LNr. 1a, 2a, 3a und 4a.

Schätzwert:	S 10.022.384,-
Zubehör:	S 218.149,-
Geringstes Gebot:	S 5.011.192,-
Vadium:	S 1.002.238,40

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Matrei i. O.

20. Juli 2001

VERSTEIGERUNGSEDIKT

E 870/00 a-19

Am 28. September 2001, um 10.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, Verhandlungssaal, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt: **Grundbuch 85106 St. Jakob i. D., EZL. 362.**

Bezeichnung der Liegenschaft: Gst. Nr. 485 samt Appartementhaus, Unterrotte 52, 9963 St. Jakob i. D.

Schätzwert:	S 3.717.215,-
Zubehör:	S 151.163,-
Geringstes Gebot:	S 1.858.607,50
Vadium:	S 371.721,50

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Matrei i. O.

20. Juli 2001

VERSTEIGERUNGSEDIKT 2 E 288/01 f

Am 19. September 2001, um 9.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 2. Stock, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt:

Grundbuch 86036 Tannheim, EZL. 1079.

Bezeichnung der Liegenschaft: Gst. .379, Baufläche, davon 290 m² Gebäude und 1.315 m² begrünt, mit darauf errichtetem Gasthaus mit Pizzeria, Discothek, Fremdenzimmer und Privatwohnung, Oberhöfen 100, 6675 Tannheim.

Schätzwert samt Zubehör (netto): S 3.800.000,-

Geringstes Gebot (netto): S 1.900.000,-

Vadium (netto): S 380.000,-

Das schriftliche Gutachten liegt beim Bezirksgericht Reutte, 2. Stock, Zi. 201, während der Amtsstunden zur Einsichtnahme auf. Kopien sind gegen Kostenersatz erhältlich.

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Reutte, Abt. 2
23. Juli 2001

VERSTEIGERUNGSEDIKT 2 E 386/00 s

Am 19. September 2001, um 13.30 Uhr, findet bei diesem Gericht, 2. Stock, Verhandlungssaal 1, die Zwangsversteigerung folgender Liegenschaft statt:

Grundbuch 86031 Reutte, EZL. 1719.

Bezeichnung der Liegenschaft: Gst. 682/2, davon 2.107 m² Baufläche und 16.549 m² Garten (Erholungsfläche), Unterlüß 51, mit darauf errichtetem „Prantlhof“, bestehend aus Pferdeaufzucht mit zwei Stallgebäuden, kleinem Stadel, Nebengebäude, Bewegungshalle, Reitplatz, Pferdekoppeln, Longierzirkel.

Schätzwert samt Zubehör: S 45.000.000,-

Geringstes Gebot: S 35.000.000,-

Vadium: S 4.500.000,-

Das schriftliche Gutachten liegt beim Bezirksgericht Reutte, 2. Stock, Zi. 201, während der Amtsstunden zur Einsichtnahme auf. Kopien sind gegen Kostenersatz erhältlich.

Rechte, die diese Versteigerung unzulässig machen würden, sind spätestens im Versteigerungstermin vor Beginn der Versteigerung bei Gericht anzumelden, widrigens sie zum Nachteil eines gutgläubigen Erstehers in Ansehung der Liegenschaft selbst nicht mehr geltend gemacht werden könnten.

Im Übrigen wird auf das Versteigerungsedikt an der Amtstafel des Gerichtes verwiesen.

Bezirksgericht Reutte, Abt. 2
23. Juli 2001

MITTEILUNGEN

VEREINSAUFLÖSUNG

Der Verein „Sparverein Alt Lienz“, mit dem Sitz in Lienz, hat in seiner Generalversammlung freiwillig seine Auflösung beschlossen.

Lienz, 25. Juli 2001

Die Obfrau: Alexandra Engeljäger

Erscheinungsort Innsbruck
Verlagspostamt 6020 Innsbruck P. b. b.
Zul.-Nr. 00Z020021 K DVR 0059463

Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, 6010 Innsbruck
Erscheint jeden Mittwoch. Redaktionsschluss: Freitag, 12 Uhr.
Bezugsgebühr S 232,- jährlich. Einzelstück: S 1,- für jede Seite, jedoch mindestens S 10,- pro Stück. Einschaltungen nach Tarif.
Verwaltung und Vertrieb: Landeskanzleidirektion,
Innsbruck, Neues Landhaus,
Tel. 0512/508-2182 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gv.at
Redaktion: Innsbruck, Landhaus,
Tel. 0512/508-2184 – Fax 0512/508-2185 – e-mail: bote@tirol.gv.at
Internet: www.tirol.gv.at/botefuertiroel
Druck: Eigendruck